

## Der SSV Forchheim schwimmt in Doha bei den Weltmeisterschaften der Masters

Für 9 Tage (23.02. - 03.03.2024) war Doha der Nabel der Welt für die besten Schwimmer der Mastersaltersklassen. Im Aspire Dome der berühmten Aspire Akademie fanden die Weltmeisterschaften im Schwimmen der Masters statt. Auf der extra für dieses Event aufgebauten 50m Wettkampfbahn trafen sich ca. 4000 Schwimmer um mit über 10000 Starts die diesjährigen Titelkämpfe auszutragen.



Vom SSV Forchheim reisten Bianca und Frank Terassa nach Katar und gingen über 8 Strecken gegen die internationale Konkurrenz an den Start. Nachdem beide Ende November schon an den Europameisterschaften der Masters in Funchal (Madeira) teilgenommen hatten, waren die Weltmeisterschaften das zweite Großereignis innerhalb von 6 Monaten.



Beide Schwimmer aus Forchheim zeigten sich hervorragend vorbereitet und konnten bei ihren ersten Weltmeisterschaften mit sehr guten Zeiten und neuen persönlichen Bestleistungen glänzen.

Das Königsbad aus Forchheim trifft auf die Wettkampfstätte in Doha. Im Vergleich zum heimischen Königsbad war in Doha alles mehrere Klassen größer ... 2 separate 50m Einschwimmbecken, ein 50m Wettkampfbecken mit 10 Bahnen und

eine Tribüne mit ausreichend Platz für alle Teilnehmer, Betreuer und Zuschauern schufen eine eindrucksvolle Atmosphäre. An diese Kulisse im Aspire Dome mussten sich die zwei Schwimmer vom SSV Forchheim erst einmal gewöhnen.

Aus Spaß wurde schließlich Ernst und der "Ernst" begann am zweiten Tag der Bahnwettkämpfe mit den 100m Freistil. Bianca Terassa schwamm mit einem couragiertem Rennen eine neue persönliche Bestleistung von 01:13,54 min und platzierte sich souverän im Mittelfeld ihrer Konkurrenz. Frank hatte etwas Pech bei seiner Renneinteilung. Er absolvierte die ersten 50m seiner Strecke für seine Verhältnisse etwas zu riskant und musste dann auf der zweiten Hälfte Lehrgeld zahlen. Mit einer Zeit von 01:10,33 min verfehlte er seine Bestleistung deutlich, blieb aber immer noch sicher unter der Qualifikationsleistung für diese Strecke in seiner Altersklasse.

Weiter ging es dann am dritten Schwimmtag für Frank mit den 100m Rücken. Nachdem er die gleiche Freistilstrecken einen Tag zuvor deutlich zu schnell angeschwommen war, startete er

diesmal über die ersten 50m vielleicht einen Tick zu langsam. Mit einer Zeit von 01:23,46 min meisterte er die Distanz am Ende dennoch mit einer guten Zeit.

Tag 4 stand erneut unter dem „Zeichen“ des Freistilschwimmens. An diese Tag standen für Bianca und Frank die 50m Freistil auf dem Programm. Über diese kurze Strecke heißt es einfach Vollgas geben und das Maximum herauszuholen. Bianca stellte hier mit einer Zeit von 32,53 sek ihr zweite Bestleistung in Doha auf und platzierte sich erneut im guten Mittelfeld. Frank schaffte mit einer sehr guten Leistung eine Zeit von 30,46 sek und kam damit nahe an seine aktuelle Bestleistung heran. Am „Staffeltag“ hatten die beiden Schwimmer vom SSV Forchheim frei.

Mit dem 6. Wettkampftag (Samstag) standen die 50m Rücken auf dem Programm. Zeitgleich war das bereits der vorletzte Wettkampftag für die beiden Forchheimer. Ein sehr guter Rückenstart und eine hohe Frequenz schufen bei Bianca die Basis um mit einer sehr guten Zeit von 40,45 sek nahe an ihre Bestleistung heran zu schwimmen. Frank stellte auf der kurzen Rückenstrecke ebenfalls seine Start-/Tauchfähigkeiten unter Beweis. Ein explosiver Start mit einer anschließenden langen Tauchphase führten am Ende zu einer neuen persönlichen Bestleistung von 36,67 sek.

Am letzten Wettkampftag absolvierte Frank noch die 50m Schmetterling. Hier startete er nach den bisherigen erfolgreichen Wettkampftagen selbstbewusst ins Rennen und erreichte, auf Bahn 4 schwimmend, eine sehr gute Zeit von 34,95 sek.

„Nach dem Wettkampf (Weltmeisterschaften) ist vor dem Wettkampf (Weltmeisterschaften).“ Bianca und Frank konnten in ihren 6 Wettkampftagen unheimlich viele neue Erfahrungen und Eindrücke auf höchstem Niveau sammeln. Diese mussten danach erst einmal eine Woche in Ruhe verarbeitet werden um sich dann erneut in die Vorbereitung auf die nächsten anstehenden Meisterschaften zu stürzen.

